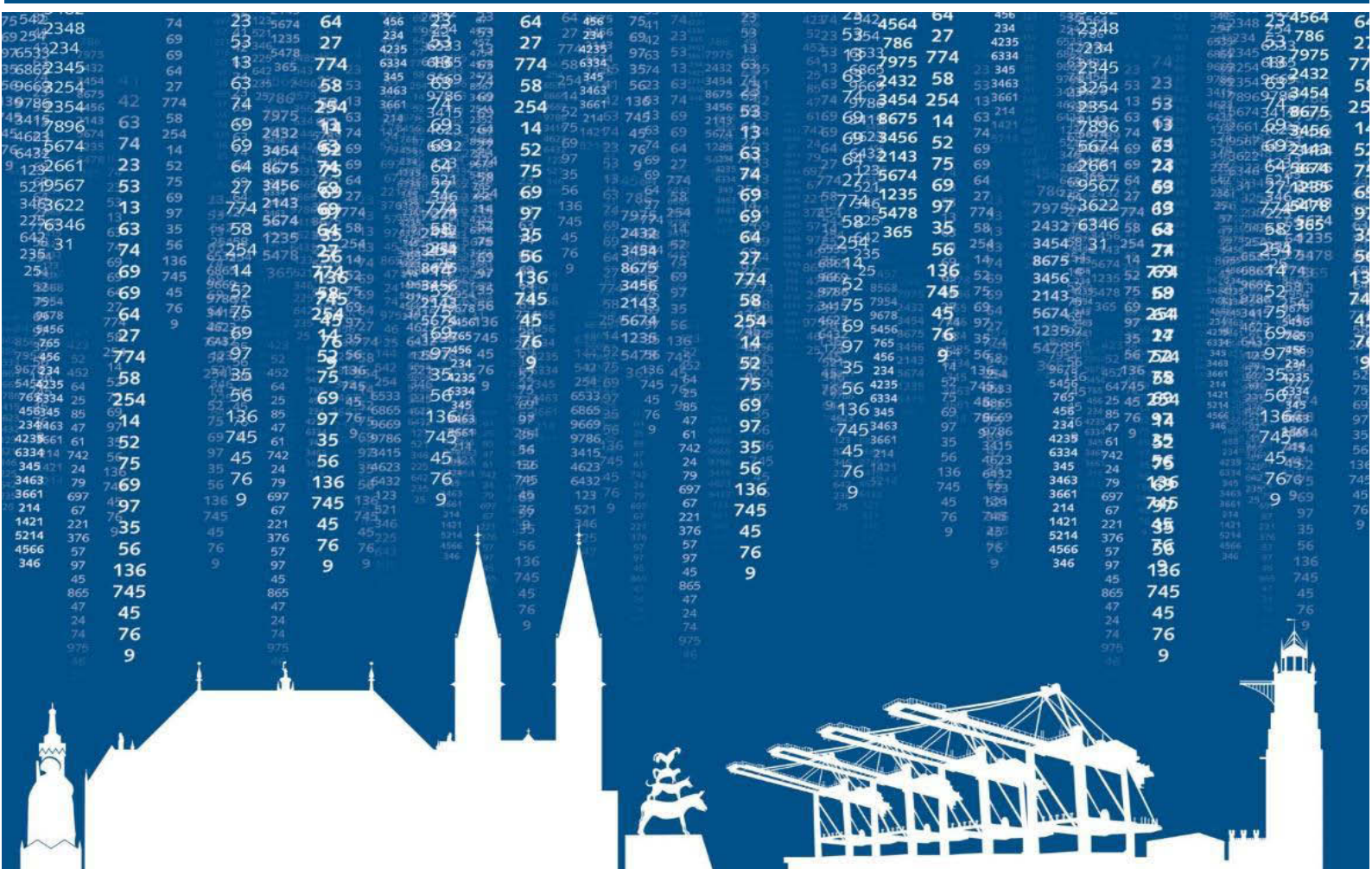




STATISTISCHER BERICHT

> D III 1 - m 12 / 24 <



Insolvenzverfahren im Land Bremen

Jahr 2024

Zeichenerklärung

–	Zahlenwert ist genau null (nichts vorhanden)
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle
/	keine Angabe, weil Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, weil der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
p	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert

Impressum

ISSN 1610 - 5222

Herausgeber Statistisches Landesamt Bremen

Redaktion Referat 20 Finanzen, Steuern

Gestaltung Trageser GmbH, Bremen
Statistisches Landesamt Bremen

Satz und Druck Statistisches Landesamt Bremen

Bezug Download der pdf-Datei unter:
www.statistik.bremen.de / Publikationen

Erschienen im April 2025

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2025
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht
D III 1 - m 12 / 24**

**Insolvenzverfahren
im Land Bremen
Jahr 2024**

Inhalt

Allgemeine und methodische Erläuterungen	2
Abbildung	
Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2004 in den Städten Bremen und Bremerhaven	3
Tabelle 1	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2024 im Land Bremen	4
Tabelle 2	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2024 in der Stadt Bremen	5
Tabelle 3	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2024 in der Stadt Bremerhaven	6
Tabelle 4	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2024 im Land Bremen	7
Tabelle 5	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2024 in der Stadt Bremen	8
Tabelle 6	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2024 in der Stadt Bremerhaven	9

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Grundgesamtheit der Statistik sind alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat. Dazu gehören auch alle beantragten Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren. Erhebungseinheiten sind die Amtsgerichte in Deutschland. Darstellungseinheiten sind alle eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, sämtliche mangels Masse abgewiesenen Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sowie alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung geltenden Fassung.

Erhebungsmethode

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, jedes eröffnete oder mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sowie Verfahren, in denen ein sogenannter gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, an die Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die benötigten Angaben werden den gerichtlichen Akten entnommen.

Definitionen

Abweisung mangels Masse: Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird.

Gesamtgutinsolvenzverfahren: Beim Gesamtgutinsolvenzverfahren gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, wonach das gesamte Vermögen des Schuldners haftet. Vielmehr haftet dann nur das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Darunter wird das Vermögen verstanden, das die Ehegatten in die Ehe einbringen und während der Ehe erwerben. Es handelt sich um gemeinschaftliches Vermögen der Ehegatten. Sie zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden sind mehrere Typen von Verfahren, im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen. Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Nachlassinsolvenzverfahren: In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem ererbten Vermögen. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, 20 und mehr Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

Schuldenbereinigungsplan: Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren: Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags, weniger als 20 Gläubiger hat.

Voraussichtliche Forderungen: Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben. Hinweis: Ergebnisse zu den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen werden im Rahmen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung ermittelt und veröffentlicht.

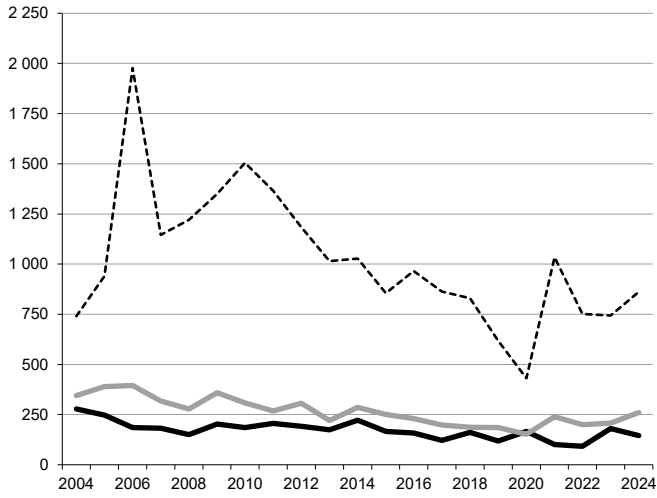
Qualitätsbericht

Detaillierte und umfassende Informationen zur Insolvenzstatistik finden Sie bei dem Statistischen Bundesamt unter der Rubrik „Unternehmen und Arbeitsstätten“ in der Fachserie 2 Reihe 4.1 sowie im so genannten Qualitätsbericht (www.destatis.de).

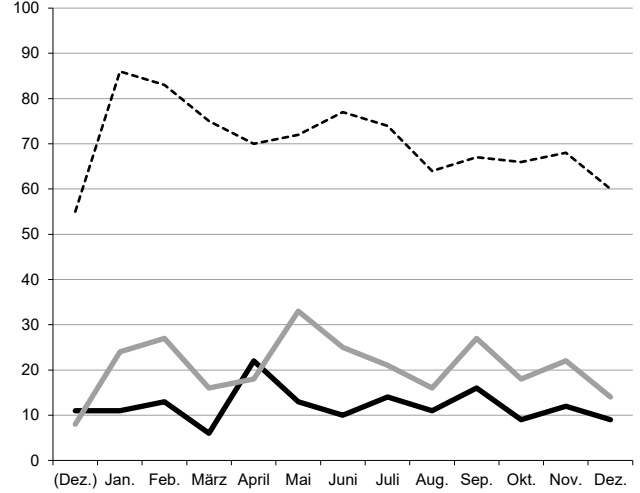
Abbildung
Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2004 in den Städten Bremen und Bremerhaven

Unternehmensinsolvenzen — Verbraucherinsolvenzen Übrige Schuldner —

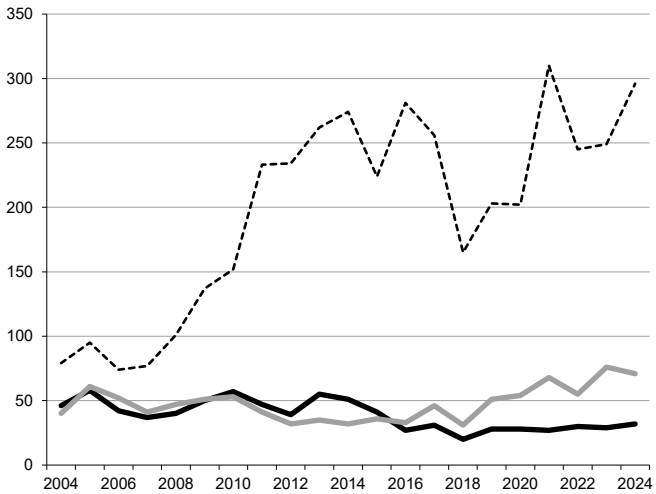
a) Stadt Bremen: Zeitreihe



b) Stadt Bremen: Jahr 2024 monatlich



a) Stadt Bremerhaven: Zeitreihe



b) Stadt Bremerhaven: Jahr 2024 monatlich

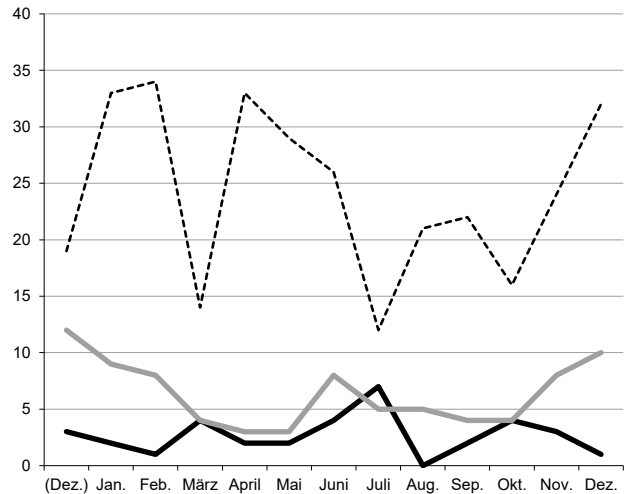


Tabelle 1
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Land Bremen
im Jahr 2024

Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	Rechtsform	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen					Ver- fahren ins- gesamt
Insgesamt		1 565	128	1	1 694	1 512	12,0	1 416	520 867
nach Art der Verfahren									
Eröffnetes Verfahren		1 565	X	X	1 565	1 391	12,5	1 310	505 211
Mangels Masse abgewiesene Anträge		X	128	X	128	113	13,3	106	.
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan		X	X	1	1	8	- 87,5	X	.
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro									
Unter 5 000		55	20	-	75	63	19,0	5	234
5 000 - 50 000		1 038	62	1	1 101	957	15,0	82	23 547
50 000 - 250 000		371	30	-	401	346	15,9	178	40 051
250 000 - 500 000		45	6	-	51	45	13,3	225	17 090
500 000 - 1 Mill.		26	7	-	33	38	- 13,2	269	22 468
1 Mill. - 5 Mill.		18	3	-	21	49	- 57,1	376	.
5 Mill. - 25 Mill.		10	-	-	10	12	- 16,7	281	128 592
25 Mill. und mehr		2	-	-	2	2	0,0	-	.
Unternehmen		132	65	X	197	228	- 13,6	1 416	440 716
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾									
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		-	-	X	-	1	X	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe		13	1	X	14	13	7,7	361	30 973
D Energieversorgung		-	-	X	-	-	-	-	-
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen		-	1	X	1	-	X	.	.
F Baugewerbe		16	9	X	25	27	- 7,4	107	7 913
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ		21	10	X	31	26	19,2	97	8 647
H Verkehr und Lagerei		11	4	X	15	16	- 6,3	94	4 700
I Gastgewerbe		13	6	X	19	12	58,3	64	3 648
J Information und Kommunikation		5	1	X	6	3	100,0	17	1 132
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		1	1	X	2	-	X	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen		8	5	X	13	13	0,0	112	104 840
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen		15	13	X	28	34	- 17,6	52	260 579
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen		18	6	X	24	17	41,2	325	8 780
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht		-	2	X	2	2	0,0	.	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen		2	2	X	4	55	- 92,7	46	2 822
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		2	3	X	5	4	25,0	53	3 489
S Sonstige Dienstleistungen		7	1	X	8	5	60,0	67	1 464
nach dem Alter der Unternehmen									
Unter 8 Jahre alt		58	41	X	99	139	- 28,8	561	268 126
darunter bis 3 Jahre alt		21	21	X	42	78	- 46,2	171	4 713
8 Jahre und älter		69	19	X	88	85	3,5	855	171 197
Unbekannt		5	5	X	10	4	150,0	-	1 394
nach der Zahl der Arbeitnehmer									
1 Arbeitnehmer		16	9	X	25	20	25,0	25	5 907
2 bis 5 Arbeitnehmer		29	8	X	37	36	2,8	120	7 316
6 bis 10 Arbeitnehmer		12	4	X	16	21	- 23,8	120	3 105
11 bis 100 Arbeitnehmer		25	3	X	28	74	- 62,2	825	36 107
Mehr als 100 Arbeitnehmer		3	-	X	3	13	- 76,9	326	24 507
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in		47	41	X	88	64	37,5	-	363 774
nach Rechtsformen									
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe		20	6	X	26	26	0,0	85	6 058
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)		17	5	X	22	41	- 46,3	139	18 473
GmbH & Co. KG		14	5	X	19	41	- 53,7	.	8 419
GbR		3	-	X	3	-	X	.	10 054
Gesellschaften m.b.H.		92	54	X	146	155	- 5,8	1 181	415 670
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)		75	38	X	113	138	- 18,1	1 091	305 140
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)		17	16	X	33	17	94,1	90	110 530
Aktiengesellschaft, KGaA		-	-	X	-	1	X	-	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)		-	-	X	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen		3	-	X	3	5	- 40,0	11	515
Übrige Schuldner zusammen		1 433	63	1	1 497	1 284	16,6	X	80 150
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche		9	2	X	11	9	22,2	X	4 803
Ehemals selbständig Tätige		261	12	-	273	237	15,2	X	32 966
davon mit Regelinsolvenzverfahren		130	9	X	139	116	19,8	X	24 741
mit vereinfachtem Verfahren		131	3	-	134	121	10,7	X	8 225
Verbraucher		1 146	12	1	1 159	993	16,7	X	40 224
Nachlässe und Gesamtgut		17	37	X	54	45	20,0	X	2 158

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Tabelle 2
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremen
im Jahr 2024

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen		
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt					Anzahl	
									%	Anzahl
Insgesamt	1 159	109	1	1 269	1 132	12,1	966	353 179		
nach Art der Verfahren										
Eröffnetes Verfahren	1 159	X	X	1 159	1 033	12,2	873	.		
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	109	X	109	92	18,5	93	.		
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	1	1	7	- 85,7	X	.		
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro										
Unter 5 000	43	15	-	58	55	5,5	2	178		
5 000 - 50 000	761	54	1	816	703	16,1	58	17 232		
50 000 - 250 000	285	25	-	310	264	17,4	134	31 331		
250 000 - 500 000	38	6	-	44	33	33,3	202	14 760		
500 000 - 1 Mill.	18	6	-	24	30	- 20,0	224	16 297		
1 Mill. - 5 Mill.	10	3	-	13	38	- 65,8	.	.		
5 Mill. - 25 Mill.	3	-	-	3	7	- 57,1	.	.		
25 Mill. und mehr	1	-	-	1	2	- 50,0	-	.		
Unternehmen	97	49	X	146	180	- 18,9	966	299 234		
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	1	X	-	-		
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-		
C Verarbeitendes Gewerbe	11	-	X	11	8	37,5	.	.		
D Energieversorgung	-	-	X	-	-	-	-	-		
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	1	X	1	-	X	.	.		
F Baugewerbe	11	8	X	19	19	0,0	81	5 078		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	18	8	X	26	20	30,0	.	.		
H Verkehr und Lagerei	8	2	X	10	14	- 28,6	89	3 672		
I Gastgewerbe	9	4	X	13	11	18,2	31	2 441		
J Information und Kommunikation	5	1	X	6	3	100,0	17	1 132		
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	-	X	1	-	X	.	.		
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2	4	X	6	8	- 25,0	.	.		
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	12	11	X	23	29	- 20,7	.	.		
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	12	5	X	17	12	41,7	193	5 014		
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-		
P Erziehung und Unterricht	-	1	X	1	2	- 50,0	.	.		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	2	X	3	44	- 93,2	.	.		
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	2	X	3	4	- 25,0	.	.		
S Sonstige Dienstleistungen	6	-	X	6	5	20,0	.	.		
nach dem Alter der Unternehmen										
Unter 8 Jahre alt	42	31	X	73	115	- 36,5	389	249 743		
darunter bis 3 Jahre alt	14	14	X	28	61	- 54,1	80	2 946		
8 Jahre und älter	52	16	X	68	61	11,5	577	49 159		
Unbekannt	3	2	X	5	4	25,0	-	333		
nach der Zahl der Arbeitnehmer										
1 Arbeitnehmer	12	7	X	19	15	26,7	19	5 372		
2 bis 5 Arbeitnehmer	24	4	X	28	34	- 17,6	96	6 392		
6 bis 10 Arbeitnehmer	10	4	X	14	15	- 6,7	.	.		
11 bis 100 Arbeitnehmer	18	3	X	21	61	- 65,6	631	28 217		
Mehr als 100 Arbeitnehmer	1	-	X	1	9	- 88,9	.	.		
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	32	31	X	63	46	37,0	-	242 726		
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	12	3	X	15	18	- 16,7	50	4 603		
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	12	5	X	17	34	- 50,0	.	.		
GmbH & Co. KG	11	5	X	16	34	- 52,9	.	.		
GbR	1	-	X	1	-	X	.	.		
Gesellschaften m.b.H.	70	41	X	111	122	- 9,0	806	287 603		
GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	61	28	X	89	109	- 18,3	728	285 653		
Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	9	13	X	22	13	69,2	78	1 950		
Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	X	-	1	X	-	-		
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	-	-	-	-		
Sonstige Rechtsformen	3	-	X	3	5	- 40,0	11	515		
Übrige Schuldner zusammen	1 062	60	1	1 123	952	18,0	X	53 945		
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	8	2	X	10	6	66,7	X	.		
Ehemals selbständig Tätige	187	10	-	197	163	20,9	X	19 438		
davon mit Regelinsolvenzverfahren	99	7	X	106	92	15,2	X	14 437		
mit vereinfachtem Verfahren	88	3	-	91	71	28,2	X	5 002		
Verbraucher	850	11	1	862	744	15,9	X	.		
Nachlässe und Gesamtgut	17	37	X	54	39	38,5	X	2 158		

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 3
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2024

Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	Rechtsform	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen					Ver- fahren ins- gesamt
Insgesamt		385	14	-	399	354	12,7	360	42 114
nach Art der Verfahren									
Eröffnetes Verfahren		385	X	X	385	339	13,6	349	.
Mangels Masse abgewiesene Anträge		X	14	X	14	14	0,0	11	.
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan		X	X	-	-	1	X	X	-
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro									
Unter 5 000		11	3	-	14	7	100,0	3	52
5 000 - 50 000		275	5	-	280	251	11,6	20	6 175
50 000 - 250 000		82	5	-	87	77	13,0	39	8 167
250 000 - 500 000		5	-	-	5	8	- 37,5	23	1 690
500 000 - 1 Mill.		6	1	-	7	4	75,0	45	4 842
1 Mill. - 5 Mill.		5	-	-	5	6	- 16,7	.	.
5 Mill. - 25 Mill.		1	-	-	1	1	0,0	.	.
25 Mill. und mehr		-	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen		19	13	X	32	29	10,3	360	17 102
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾									
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		-	-	X	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe		1	1	X	2	3	- 33,3	.	.
D Energieversorgung		-	-	X	-	-	-	-	-
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen		-	-	X	-	-	-	-	-
F Baugewerbe		5	-	X	5	7	- 28,6	24	2 798
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz		1	1	X	2	5	- 60,0	.	.
H Verkehr und Lagerei		2	2	X	4	2	100,0	5	404
I Gastgewerbe		3	2	X	5	1	400,0	12	127
J Information und Kommunikation		-	-	X	-	-	-	-	-
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		-	1	X	1	-	X	-	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen		1	1	X	2	2	0	.	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen		-	1	X	1	4	- 75,0	-	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen		5	1	X	6	4	50,0	131	3 579
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht		-	1	X	1	-	X	-	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen		1	-	X	1	1	0	.	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		-	1	X	1	-	X	.	.
S Sonstige Dienstleistungen		-	1	X	1	-	X	.	.
nach dem Alter der Unternehmen									
Unter 8 Jahre alt		11	8	X	19	15	26,7	101	2 467
darunter bis 3 Jahre alt		6	5	X	11	11	0,0	88	1 612
8 Jahre und älter		7	2	X	9	14	- 35,7	259	13 874
Unbekannt		1	3	X	4	-	X	-	761
nach der Zahl der Arbeitnehmer									
1 Arbeitnehmer		2	2	X	4	5	- 20,0	4	233
2 bis 5 Arbeitnehmer		3	3	X	6	2	200,0	17	679
6 bis 10 Arbeitnehmer		2	-	X	2	5	- 60,0	.	.
11 bis 100 Arbeitnehmer		4	-	X	4	5	- 20,0	113	3 137
Mehr als 100 Arbeitnehmer		2	-	X	2	-	X	.	.
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in		6	8	X	14	12	16,7	-	1 968
nach Rechtsformen									
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe		6	3	X	9	7	28,6	34	1 040
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)		2	-	X	2	2	0,0	.	.
GmbH & Co. KG		1	-	X	1	2	- 50,0	.	.
GbR		1	-	X	1	-	X	-	.
Gesellschaften m.b.H.		11	10	X	21	20	5,0	301	15 781
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)		9	8	X	17	16	6,3	289	15 595
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)		2	2	X	4	4	0,0	12	185
Aktiengesellschaften, KGaA		-	-	X	-	-	-	-	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)		-	-	X	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen		-	-	X	-	-	-	-	-
Übrige Schuldner zusammen		366	1	-	367	325	12,9	X	25 011
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche		1	-	X	1	2	- 50,0	X	.
Ehemals selbständig Tätige		69	1	-	70	70	0,0	X	12 358
davon mit Regelinsolvenzverfahren		26	1	X	27	20	35,0	X	9 134
mit vereinfachtem Verfahren		43	-	-	43	50	- 14,0	X	3 223
Verbraucher		296	-	-	296	249	18,9	X	.
Nachlässe und Gesamtgut		-	-	X	-	4	X	X	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 4
Insolvenzen nach Monaten im Land Bremen
im Jahr 2024

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	1 565	128	1	1 694	1 512	12,0	1 416	520 867
Januar	158	8	-	166	120	38,3	213	28 983
Februar	154	13	-	167	115	45,2	119	21 673
März	115	7	1	123	129	- 4,7	157	9 591
April	141	10	-	151	168	- 10,1	244	245 245
Mai	141	12	-	153	134	14,2	49	7 963
Juni	139	11	-	150	120	25,0	32	7 722
Juli	122	13	-	135	132	2,3	91	12 608
August	114	5	-	119	112	6,3	117	8 117
September	131	15	-	146	114	28,1	88	133 486
Oktober	110	9	-	119	113	5,3	207	21 145
November	126	11	-	137	146	- 6,2	53	12 610
Dezember	114	14	-	128	109	17,4	46	11 724
darunter Unternehmen								
Alle Monate	132	65	X	197	228	- 13,6	1 416	440 716
Januar	11	3	X	14	9	55,6	213	21 985
Februar	9	5	X	14	13	7,7	119	11 835
März	9	2	X	11	9	22,2	157	4 085
April	20	7	X	27	72	- 62,5	244	239 983
Mai	14	2	X	16	11	45,5	49	2 691
Juni	8	6	X	14	23	- 39,1	32	1 486
Juli	13	8	X	21	11	90,9	91	7 420
August	7	5	X	12	10	20,0	117	3 575
September	20	6	X	26	18	44,4	88	127 799
Oktober	10	5	X	15	19	- 21,1	207	8 963
November	8	7	X	15	17	- 11,8	53	5 087
Dezember	3	9	X	12	16	- 25,0	46	5 807
darunter Verbraucher								
Alle Monate	1 146	12	1	1 159	993	16,7	X	40 224
Januar	117	2	-	119	83	43,4	X	3 644
Februar	117	-	-	117	77	51,9	X	3 742
März	87	2	1	90	101	- 10,9	X	2 848
April	102	1	-	103	73	41,1	X	3 326
Mai	100	1	-	101	84	20,2	X	3 077
Juni	103	-	-	103	74	39,2	X	3 467
Juli	86	-	-	86	90	- 4,4	X	2 781
August	85	-	-	85	79	7,6	X	2 695
September	89	-	-	89	79	12,7	X	2 674
Oktober	80	2	-	82	77	6,5	X	6 620
November	91	1	-	92	103	- 10,7	X	2 901
Dezember	89	3	-	92	73	26,0	X	2 449

Tabelle 5
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremen
im Jahr 2024

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	1 159	109	1	1 269	1 132	12,1	966	353 179
Januar	115	6	-	121	91	33,0	196	25 484
Februar	111	12	-	123	78	57,7	94	16 379
März	91	5	1	97	101	- 4,0	148	6 638
April	101	9	-	110	146	- 24,7	90	233 116
Mai	106	12	-	118	87	35,6	19	6 452
Juni	103	9	-	112	89	25,8	21	5 472
Juli	98	11	-	109	84	29,8	44	10 568
August	87	4	-	91	85	7,1	117	7 405
September	97	13	-	110	91	20,9	87	13 147
Oktober	86	7	-	93	83	12,0	77	10 072
November	93	9	-	102	123	- 17,1	50	10 394
Dezember	71	12	-	83	74	12,2	23	8 051
darunter Unternehmen								
Alle Monate	97	49	X	146	180	- 18,9	966	299 234
Januar	10	1	X	11	7	57,1	.	.
Februar	8	5	X	13	10	30,0	.	.
März	5	1	X	6	7	- 14,3	148	2 782
April	16	6	X	22	58	- 62,1	.	.
Mai	11	2	X	13	8	62,5	.	.
Juni	6	4	X	10	16	- 37,5	21	1 267
Juli	7	7	X	14	8	75,0	44	6 112
August	7	4	X	11	8	37,5	117	3 573
September	12	4	X	16	16	0,0	87	.
Oktober	6	3	X	9	15	- 40,0	77	3 497
November	7	5	X	12	16	- 25,0	50	4 850
Dezember	2	7	X	9	11	- 18,2	23	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate	850	11	1	862	744	15,9	X	28 418
Januar	84	2	-	86	60	43,3	X	2 763
Februar	83	-	-	83	52	59,6	X	2 531
März	73	1	1	75	80	- 6,3	X	2 312
April	69	1	-	70	68	2,9	X	2 004
Mai	71	1	-	72	55	30,9	X	2 344
Juni	77	-	-	77	56	37,5	X	2 762
Juli	74	-	-	74	55	34,5	X	2 380
August	64	-	-	64	62	3,2	X	2 276
September	67	-	-	67	60	11,7	X	1 845
Oktober	64	2	-	66	53	24,5	X	3 233
November	67	1	-	68	88	- 22,7	X	2 323
Dezember	57	3	-	60	55	9,1	X	1 644

1) Abweichungen zum Landsergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 6
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2024

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	385	14	-	399	354	12,7	360	42 114
Januar	42	2	-	44	29	51,7	2	2 207
Februar	42	1	-	43	36	19,4	25	4 954
März	21	1	-	22	28	- 21,4	9	1 577
April	38	-	-	38	11	245,5	107	9 711
Mai	34	-	-	34	44	- 22,7	30	1 211
Juni	36	2	-	38	28	35,7	11	2 250
Juli	23	1	-	24	48	- 50,0	47	2 019
August	26	-	-	26	26	0,0	-	628
September	26	2	-	28	21	33,3	-	2 068
Oktober	22	2	-	24	29	- 17,2	126	10 717
November	33	2	-	35	21	66,7	3	2 216
Dezember	42	1	-	43	33	30,3	-	2 556
darunter Unternehmen								
Alle Monate	19	13	X	32	29	10,3	360	17 102
Januar	-	2	X	2	2	0,0	.	.
Februar	1	-	X	1	3	- 66,7	.	.
März	3	1	X	4	2	100,0	9	680
April	2	-	X	2	3	- 33,3	.	.
Mai	2	-	X	2	3	- 33,3	.	.
Juni	2	2	X	4	5	- 20,0	11	219
Juli	6	1	X	7	3	133,3	47	1 308
August	-	-	X	-	2	X	-	-
September	-	2	X	2	-	X	-	.
Oktober	2	2	X	4	3	33,3	126	5 109
November	1	2	X	3	-	X	3	238
Dezember	-	1	X	1	3	- 66,7	-	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate	296	-	-	296	249	18,9	X	11 781
Januar	33	-	-	33	23	43,5	X	881
Februar	34	-	-	34	25	36,0	X	1 211
März	14	-	-	14	21	- 33,3	X	511
April	33	-	-	33	5	560,0	X	1 322
Mai	29	-	-	29	29	0,0	X	733
Juni	26	-	-	26	18	44,4	X	705
Juli	12	-	-	12	35	- 65,7	X	401
August	21	-	-	21	17	23,5	X	419
September	22	-	-	22	19	15,8	X	828
Oktober	16	-	-	16	24	- 33,3	X	3 387
November	24	-	-	24	15	60,0	X	578
Dezember	32	-	-	32	18	77,8	X	805

1) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
 28195 Bremen
 Telefon: +49 421 361-25 01
 E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
 Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:
 Telefon: +49 421 361-6070
 E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag
 9.00 bis 15.00 Uhr
 Freitag
 9.00 bis 13.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

